

ein gelindes Feuer um das Verbrennen oder Entzündungen der Stoffe zu vermeiden, und gießt dann diese Mischung in ein anderes Gefäß, welches man sorgfältig bis zu dem Augenblicke verschlossen hält, wo man sich desselben nach der Art bedient, wie es im dreizehnten Kapitel angegeben ist.

Stiebentes Kapitel.

Von dem Papier; welches man zu den Abdrücken der verschiedenen Gattungen lithographirter Zeichnungen anwendet, von dessen Anfeuchtung, von dem chinesischen Papier und von dessen Zubereitung.

Erster Abschnitt.

Dieses Papier ist gewöhnlicher Weise ohne Leim und ohne Alaun, von weißer und gleichförmiger Masse, ohne Trockenheit, Rauheit, Griesand und Knöpfe; das Korn desselben ist regelmäßig, fein, und folglich auch dazu sehr tauglich, um sich durch den Druck mit dem Steine zu vereinigen, und nimmt bei einem jeden Abdrucke die Schwärze von dem Steine auf, ein Gegenstand, dessen Wichtigkeit ich in dem eilften Kapitel beweisen werde, welches besonders von dem lithographischen Abdrücken handelt. Man kann niemals genug Aufmerksamkeit auf die gute Befertigung des Papiers verwenden.